

Der Sommer wird gut!



**Jetzt für 19,90 €*
starten!**



*Die ersten drei Monate bei Abschluss einer Laufzeit von 12 Monaten, ab 4. Monat 44,90 €/Monat. Gültig bis 31.07.2023.

Balance Sportparc Sindorf | 02273-570888

Anzeige

Ein neues Sindorfer Blättchen hat den Weg zu Ihnen gefunden! Wie immer ist es unser Anliegen, Sie damit über die Dinge zu informieren, die für Sindorf von Belang sind. Hierzu gehört auch, dass sich der größte Ortsteil der Kolpingstadt Kerpen sichtbar verändert. Entlang der Kerpener Straße entstehen immer mehr Neubauten, die Erweiterung der Mühlenfeldschule ist abgeschlossen, an der Ulrichschule ist der Neubau kurz vor der Fertigstellung.

Der Abbruch der Glasfabrik an der Hüttenstraße ist im vollen Gange. Das sind die sichtbaren Veränderungen, die ins Auge fallen.

Weniger sichtbar ist die Veränderung, die sich im alten Brauhaus abspielte. Aus dem Hotel wurde eine Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine. Ja, es werden Kriegsflüchtlinge mitten unter uns untergebracht! Das sorgte bereits für Diskussionen, aber warum?

Es ging und geht darum, Geflüchtete in unserer Kolpingstadt nicht weiter in Turn- und Mehrzweckhallen unterzubringen, sondern eine menschenwürdige Unterkunft zu gewähren und unsere Hallen für den Schulsport und die Vereinstätigkeiten der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.

Der Ausfall der Mehrzweckhalle über längere

Zeit hat die Vereine und Gruppen, welche die Halle nutzen, vor nicht unerhebliche Probleme gestellt. Hier zeigt sich, wie wichtig eine entsprechende Location für den Ortsteil ist. Das „Ausweichquartier“ Aula der Gesamtschule konnte den Ausfall von Veranstaltungen verhindern, doch durch die Lage abseits des Ortes ist sie nur mit erhöhtem Aufwand erreichbar. Die Forderung der SPD Sindorf nach einer zweiten „Mehrzweckhalle“, für den größten Stadtteil der Kolpingstadt, ist daher nicht unberechtigt. Dies wird jedoch von einer politischen Mehrheit nicht so gesehen.

So wird die Turnhalle der dritten Grundschule nur bedingt für Veranstaltungen zu nutzen sein.

Wie starr die Verwaltung und die Mehrheitsfraktion an eigenen Plänen festhält zeigt sich ebenfalls am Bau der dritten Grundschule. So ist nach der vorliegenden Planung die soziale Kontrolle des Schulhofes nur eingeschränkt möglich, da der Schulhof jenseits der Bebauung liegt und somit nur begrenzt eingesehen werden kann.

Ob das Politik zum Wohle aller ist, sei in Frage gestellt.

Damit wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre SPD Sindorf

Anzeige

Cloud7



- Printmedien
- Webservices (SEO, Websites, etc.)
- Foto/Video
- Social Media Marketing

...wir kümmern uns um alles!



www.cloud7-services.de · 0171/800 46 06

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: branko.appelman@gmx.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda

Autoren: Branko Appelman (BA); Torsten Bielan (TB); Hans-Jürgen Bröcker (HJB); Rainer Grohmann (GHN); Thomas Jurczyk (TJ); Andreas Lipp (AL); Uwe von der Lieck (UvL); Werner Frötel (WF); Albert Neubürger (AN); Ente (EN)

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang, Erscheinung: 2x jährlich, Auflage: 7000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner

Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Was lange währt wird auch mal fertig!

Seit dem 19.01.2023 ist die unendliche Geschichte der DFI- Anlage (Digitale Fahrgast Information) am Haltepunkt Sindorf zu Ende. Die Anlage ist komplett in Betrieb.

Nachdem die dem Bahnsteig zugewandte Seite der Anlage bereits im vorigen Jahr den Betrieb aufgenommen hat, ist nun auch die Anlage am ZOB in Betrieb. Fehler bei der Ausführung führten zur letzten Verzögerung. Wie oft die Fertigstellung der Anlage angekündigt wurde ist nicht mehr nachzuprüfen, immer wieder wurden die Termine verschoben und die Bürger vertröstet.

Doch steter Tropfen höhlt den Stein! So wie wir auch schon andere Dinge mit unserer Beharrlichkeit für Sindorf erreicht haben, so werden wir auch weiterhin mit aller Energie für die Sindorfer Belange eintreten.

(BA)



Anzeige

Schuhreparatur und Fußpflege



Schuhtechnik
Dieter Franzen

Kerpener Straße 26
Tel.: 0157-79261163
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

Anzeige

ORTHOPÄDIE
Schuhtechnik



Dieter Franzen

Orthopädische Maßschuhe - Einlagen nach Maß
Schuhzurichtungen - Fachfußpflege - Schuhreparaturen

Abholung auch in Sindorf möglich

Mo. - Fr.: 8:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und
Samstag geschlossen

Keldenicher Straße 70
50389 Wesseling
Tel.: 02236-48631
schuhtechnikfranzen@t-online.de



Neujahrsempfang der SPD Sindorf

Am 18.01.2023 hatte die SPD Sindorf zu ihrem jährlichen Neujahrsempfang eingeladen. In den letzten beiden Jahren war der Empfang aufgrund der Pandemie ausgefallen. Rund 50 Gäste waren der Einladung in die Aula der Ulrichschule gefolgt. Neben der Ehrung der Jubilare, die im Vorjahr ebenfalls coronabedingt ausfallen musste, wurden auch zwei Fördervereine mit einer Zuwendung bedacht. Ansonsten stand der Abend unter dem Motto, „Zusammensein und miteinander sprechen“.

Der stellvertretende Vorsitzende Thomas Jurczyk, der durch den offiziellen Teil des Abends führte, ging in seiner Rede auf die Ereignisse des vergangenen Jahres ein und bedankte sich bei allen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern in den Vereinen für die Arbeit, die sie geleistet haben. Ohne diesen Einsatz wären die Aufgaben, die es zu bewältigen gab, nicht zu stemmen gewesen. Dies gelte

auch für die nächste Zeit, fügte er mit Blick auf die Ukraine hinzu.

Weiter erwähnte er die kleineren und größeren Veränderungen im Ort, die sich im abgelaufenen Jahr ergeben haben und an denen die Partei auch ihren Anteil hat.

In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass der Empfang in der Aula der Ulrichschule stattfinden muss, da zurzeit keine andere Versammlungsstätte in Sindorf zur Verfügung steht. Das AWO-Gebäude ist nicht standsicher, die Mehrzweckhalle für die kommenden Monate wegen eines Wasserschadens geschlossen und der Neubau des neuen Gemeindehauses ist noch nicht fertig. Dieser Zustand ist für den größten Stadtteil der Kolpingstadt Kerpen nicht tragbar, führte er aus.

Bei den zu Ehrenden dankte er Beate Bogalho für 50 Jahre „Treue“ zur Partei. Auch das ist ein Ereignis, das es immer seltener gibt, wie Jurczyk betonte.

Der Ortsvereinsvorsitzende Branko Appelman, der für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, wurde von Jurczyk als Tausendsassa ob seiner Umtriebigkeit benannt. In Sindorf ist er Ansprechpartner für alle kleinen und großen Sachverhalte und Probleme und immer für die Bürgerinnen und Bürger da. Appelman führt den SPD-Ortsverein seit 2006 als Vorsitzender, daneben hat er den Heimatverein Sindorf gestern und heute e. V. wie auch den Karnevalsverein Sindorfer Piraten e. V. mitgegründet. Seit 2004 ist er Mitglied des Stadtrates der Kolpingstadt Kerpen, war in der letzten Ratsperiode 2. Stellvertretender Bürgermeister und ist seit 2020 auch Mitglied im Kreistag und im Regionalrat. Neben all diesen Funktionen hat er in der Pandemie mehrere Balkon- und Veddelkonzerte für die Bürgerinnen und Bürger organisiert.

Für 25 Jahre in der Partei wurde Andreas Butz geehrt. Andreas ist einer unserer Aktiven im Ortsverein, hob Jurczyk hervor.

Mit einer finanziellen Unterstützung für ihre Arbeit wurden die Fördervereine der Mühlenfeldschule und der Ulrichschule bedacht. Bei der Übergabe der Umschläge unterstrich der Redner nochmals die wichtige Arbeit der Ehrenamtler und hier besonders die der Fördervereine, ohne deren Arbeit manche Schule ins Hintertreffen geraten würde.

Als „kleinen Höhepunkt“ des Abends kündigte Jurczyk das Jugenddreigestirn des FSK Sindorf an. Die Tollitäten mit ihrem Gefolge brachten den Saal in Stimmung.

Nach dem offiziellen Teil gab es die traditionelle Gulaschsuppe und belegte Brötchen. So konnten sich angeregte Gespräche entwickeln, bis der Abend ausklang.

(TB)
Stellvertretender Vorsitzender

Anzeige



Wir gestalten Erinnerung

Erfststr. 11 · 50170 Kerpen - Sindorf
02273/570530 · www.grabmale-zachlod.de

Update zur Planung der dritten Grundschule: Schule wird dreizügig, aber ohne Mehrzweckhalle

Die Stadtverwaltung hatte der Politik im letzten Schulausschuss sowie im Stadtrat eine aktualisierte Planung der dritten Grundschule im Vogelruther Feld vorgestellt.

Die Schule wird nun dreizügig sein und somit Platz für insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler bieten. Die Entscheidung für eine dreizügige Schule wurde aufgrund der steigenden Schülerzahlen in unserem Stadtteil getroffen. Die Schule wird somit eine wichtige Rolle spielen, um den Bedarf an Bildungseinrichtungen zu decken.

Jedoch gab es keine politische Mehrheit für den von der SPD geforderten Bau einer Mehrzweckhalle, die sowohl für den Schulsport als auch für gemeindliche Veranstaltungen genutzt werden könnte. Stattdessen wird nun eine reine Schulsporthalle gebaut, die ausschließlich für den Schulsport genutzt werden soll. Dies bedeutet, dass die Schule in Zukunft keine eigene Halle für außerschulische Veranstaltungen haben wird.

Die Entscheidung für den Bau einer reinen Sporthalle wurde durch die politische Mehrheit mit begrenzten finanziellen Ressourcen sowie einem zeitlichen Verzug beim Bau einer Mehrzweckhalle aufgrund von Änderungen im Bebauungsplan begründet. Es ist bedauerlich, dass es keine Mehrheit für den Bau einer Mehrzweckhalle gab, die auch für die Gemeinde von Nutzen gewesen wäre. Aus unserer Sicht ist eine zweite Mehrzweckhalle für den mit über 18.000 Einwohnern größten Stadtteil der Kolpingstadt Kerpen angemessen. Zumindest wurde unser Antrag, die nun beschlossene Sporthalle für bis zu 400 Besucher nicht nur für den Schulbetrieb, sondern auch für die Sportvereine freizugeben, einstimmig angenommen.

Die geplante Lage der dritten Grundschule direkt an angrenzende Wohnbebauung im verkehrsberuhigten Bereich stößt bei einigen Anwohnern auf Kritik. So hat die SPD das Drehen des Schulgebäudes in Richtung der Straße „Zum Vogelruther Feld“ vorgeschlagen, um die Auswirkungen auf die Anwohner zu minimieren. Durch das Drehen des Gebäudes würden die Klassenräume nicht direkt an die Wohnbebauung angrenzen und somit Lärmbeeinträchtigungen und andere Störungen reduzieren. Leider konnte über diesen Vorschlag keine Entscheidung getroffen werden, da es keine ausreichende politische Unterstützung im Stadtrat gab. Es bleibt abzuwarten, ob die Stadtverwaltung in Zukunft weitere Maßnahmen ergreifen wird, um die Auswirkungen der Schule auf die Anwohner zu minimieren und ihre Bedenken zu berücksichtigen.

Lediglich beim Thema Verkehr herrschte Einigkeit! Der tägliche Bring- und Holverkehr der Eltern soll aus der Astrid-Lindgren-Straße möglichst herausgehalten werden. Wie das jedoch erreicht werden soll, blieb von Seiten der Verwaltung als auch den anderen Fraktionen unbeantwortet.

Der Hinweis seitens Branko Appelman, dass es nicht möglich sein wird den Verkehr aus der Spielstraße herauszuhalten, da die Eltern immer den kürzesten Fußweg für ihre Kinder wählen, war kein Argument, ebenso der Hinweis auf die tägliche Anlieferung des Caterers.

Die Planung für die neue Schule wurde vom Stadtrat genehmigt und sieht nun auch den Einsatz einer innovativen Heiztechnologie vor. Als Heizung soll ein Eisspeicher mit Wärmepumpe genutzt werden. Diese Art der Heizung

ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch sehr effizient. Der Eisspeicher wird im Sommer mit überschüssiger Energie aus Sonnenkollektoren aufgeladen und im Winter als Wärmequelle genutzt. Die Wärmepumpe kann dann die Temperatur des Eisspeichers erhöhen und die Wärme in das Gebäude leiten.

Zusammengefasst äußert sich die Sindorfer SPD kritisch zu einigen Aspekten der Planung der dritten Grundschule. Insbesondere die Entscheidung, keine Mehrzweckhalle zu bauen und das Fehlen eines klaren Verkehrskonzepts für den Elternverkehr werden von uns kritisiert. Auch die direkte Lage des Schulgebäudes an der verkehrsberuhigten Zone bereitet uns Sorgen.

Trotz dieser Kritikpunkte betonen wir jedoch auch die positiven Aspekte der lang ersehnten dritten Grundschule. Die Eröffnung der Schule wird dazu beitragen, den steigenden Bedarf an Schulplätzen in Sindorf zu decken und die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Es ist wichtig, dass die Schule in einer angemessenen Umgebung und mit ausreichenden Ressourcen errichtet wird, um eine qualitativ hochwertige Bildung zu ermöglichen.

Wir fordern daher die Stadtverwaltung auf, die Bedenken der Anwohner und der SPD zu berücksichtigen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen der Schule auf die Nachbarschaft zu minimieren. Gleichzeitig sollte die Stadtverwaltung sicherstellen, dass die Schule mit allen notwendigen Einrichtungen ausgestattet wird, um eine hochwertige Bildung zu gewährleisten.

Es ist wichtig, dass die Planung und Umsetzung der dritten Grundschule im Interesse aller Beteiligten erfolgt. Die Sindorfer SPD wird die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Schule weiterhin aufmerksam verfolgen und sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt einsetzen.

Die neue Schule wird voraussichtlich im Jahr 2024 gebaut werden. Derzeit werden noch Pläne für das Gebäude und die Ausstattung der Klassenzimmer erstellt. Neben Klassenzimmern wird das Gebäude auch eine Aula, eine Bibliothek, eine Mensa und Fachräume für Kunst, Musik und Naturwissenschaften umfassen.

(TB)

über
30 Jahre
La Strada in Sindorf

La Strada

PIZZERIA | RISTORANTE | LIEFERSERVICE

Tel. (02273) **95 32 22**

NUTZE JETZT UNSERE APP UND UNSEREN WEBSHOP!

EINFACH EINSCHANNEN!

5% RABATT* bei Bestellung über unsere App & Web

10% RABATT* für Abholer bei Bestellung über unsere App & Web

oder im App Store nach La Strada Sindorf suchen!

*Gilt nicht für Getränke und Menüs

WWW.LASTRADA-SINDORF.DE

Liebe Kundinnen und Kunden!

Gerne begrüßen wir Sie in unserem modernen Restaurant auf der Kerpener Straße 54. Genießen Sie in mediterranem Ambiente ein Stück Italien in Sindorf.

Unsere reichhaltige Speisekarte wird Sie überzeugen. In den Sommermonaten können Sie Ihre Speisen auch auf unserer Terrasse genießen.

Wir empfehlen uns für Ihre Feierlichkeiten aller Art, z.B. Geburtstag, Kommunion oder Betriebsfeier ... Wir bieten Räumlichkeiten für bis zu 60 Personen.

Anzeige

Frühjahrsputz - oder Sindorf macht sauber!

Wie in den Jahren zuvor waren wir, die SPD Sindorf, dieses Jahr wieder unterstützt durch das Sindorfer Jugendrotkreuz, am 25.03.2023 fleißig und haben traditionell gemeinsam im Mühlenfeld „aufgeräumt“. Zum Glück spielte das Wetter mit und so konnte unser Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker sein Versprechen aus 2022 einlösen und alle großen und kleinen Helfer*innen auf eine Grillwurst samt Getränken in seinen Garten einladen.

Danke an alle fleißigen Hände, die mit dabei waren!

(UvL)



Verwirrende Kreisverkehre

Sie werden sich bestimmt schon oft gefragt haben, warum die Vorfahrt an den Kreisverkehren in und um Sindorf unterschiedlich geregelt ist?

Die Antwort: Es liegt daran, daß wir Kreisverkehre haben, die innerorts liegen und somit der Stadt gehören, während die, die sich außerorts befinden, zum Land gehören. Ab dem Ortseingangs-Schild gilt innerstädtischer Verkehr.

Den Unterschied kann man daran erkennen, dass bei den städtischen Kreisverkehren der Vorrang durch die Zebrastrifen geregelt ist, die zum Lande gehörenden jedoch keine

Zebrastrifen aufweisen. Innerorts haben damit Radfahrer und Fußgänger Vorrang, außerorts der Autoverkehr. Das ist auch daran zu erkennen, dass an diesen Kreiseln für Fußgänger und Radfahrer Vorfahrt-achten-Schilder aufgestellt sind. Daher sollte immer das Augenmerk auf die Beschilderung gelegt werden um Missverständnisse zwischen den Verkehrsteilnehmern zu vermeiden.

Die Bilder zeigen den Unterschied in der Beschilderung der Kreisel.

(AN)



Stadtverordneter spendet Zierstrauch für unvollständiges Baumbeet in Spielstraße seines Wahlkreises

In den letzten Wochen wurde auch in Sindorf das eine oder andere unvollständige Baumbeet durch eine Nachpflanzung mit einem Baum vervollständigt.

Doch es konnte nicht jedes Baumbeet, in dem ein Baum fehlte, berücksichtigt werden. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Beispielsweise fehlt es an den notwendigen finanziellen Mitteln oder aber das Baumbeet ist schlichtweg zu klein.

Nicht berücksichtigt wurde auch das Beet in der Straße „Am Kolvermaar“ in Höhe der Hausnummer 10.

Dass dieses für einen neuen Baum zu klein ist, erfuhr Branko Appelman auf Nachfrage bei der zuständigen Stelle im Kerpener Rathaus, nachdem die Mitarbeiter des Bauhofs sämtliche

Pflanzen aus dem Baumbeet entfernt hatten. Auf seinen Hinweis hin, dass diese Fläche nicht brach bleiben kann, wurde vom Fachamt versprochen Poller zur besseren Sichtbarkeit und zum Schutz der Fläche zu setzen.

Daraufhin erklärte Branko Appelman seine Bereitschaft, einen Zierstrauch für dieses Baumbeet zu spenden und selbst zu pflanzen. So konnte Branko Appelman im April diesen Jahres einen „Winterblühenden Schneeball“ pflanzen, der ihm als bewährte Zierstrauchart, neben der „Kuperfelsenbirne“, vom Fachamt für einen solchen Standort empfohlen wurde. Damit kann ein kleines Stück Grün erhalten bleiben. Das ist Umweltschutz im Kleinen, fügt er an.

(AL)



Hüttenstraße Glasfabrik

Die Glasfabrik, oder wie die Sindorfer sagen, „Glashütte“, in der Hüttenstraße wurde 1911 von den Kölner Kaufleuten Heinrich Weber und Richard Fortemps sowie dem Baumeister und Architekten Karl Alsdorf und der französischen Firma Compagnie de Saint-Gobain errichtet. Seit dieser Zeit prägten die markanten Gebäude das Bild der Gemeinde mit, Produktionsende in der Fabrik war am 28. November 1979. Damit begann der Verfall der Gebäude. Zwar wurden einige Bereiche der Fabrik weiter genutzt, doch es wurde nur das Nötigste zur Unterhaltung der Gebäude getan.

Aber wie geht es dort weiter? Der Eigentümer, die DLE Group (Deutsche Landentwicklung), hat mit der Kolpingstadt und Vertretern aus Politik und Bürgerschaft ein Konzept für die Bebauung des westlichen Sindorfer Wohngebiets entwickelt. In mehreren Workshops und Veranstaltungen wurden Ideen entworfen und mit Bürgern diskutiert.

Es keimte kurz Hoffnung auf, große Teile der alten Bausubstanz erhalten zu können. Doch nach einer gründlichen Untersuchung stellte sich heraus, dass diese zu marode waren, um mit vertretbarem finanziellen Aufwand einzelne Gebäude oder Teile davon zu erhalten. Aus Sicht der Bürger ist dies bedauerlich. Fakt ist jedoch: der neue Eigentümer des Geländes ist ein Wirtschaftsunternehmen und für ein Unternehmen müssen sich Investitionen rentieren. Zugesagt wurde, dass der markante Giebel

der Fabrik erhalten bleibt und in das neu geschaffene Ensemble integriert wird. Auch der Brückenkran der Kranhalle wird auf spontane Initiative von Branko Appelman hin einen Platz im neu gestalteten Außengelände finden. So bleibt wenigstens ein Teilstück als Erinnerung und als identitätsstiftendes Denkmal für Sindorf erhalten.

Inzwischen ist die Glashütte schon zum größten Teil Geschichte. Hierzu hat der Heimatverein „Sindorf gestern und heute“ unter Leitung von Bert Wallraf und Branko Appelman eine beeindruckende Dokumentation und ein tolles Video in seinem digitalen Museum im Internet auf

<https://heimatverein-sindorf.de/index.html> eingestellt. Für die sehr gute und sorgfältige Arbeit des Heimatvereins sei hier ein großes Dankeschön und Lob ausgesprochen.

Auf dem Gelände der alten Fabrik soll ein Wohngebiet mit Übergang zum Gewerbegebiet entstehen, das außer Wohnraum auch Gewerbe, Handwerk und kulturelle Angebote beinhaltet. Auch Büros und Handel sollen einen Platz finden. Auf der Freifläche neben der Glashütte besteht für die Firma Gürkan Büromöbel die Möglichkeit der Erweiterung. Die Firma Gürkan ist schon lange Eigentümer der Fläche und hat in der Vergangenheit mehrere Entwürfe eingebracht.

(HJB)



Anzeige

del  Sole

RESTAURANT & PIZZERIA

Pizza- & Pastatag



Dienstags:
Jede Pizza
nur 10 €*

Mittwochs:
Jede Pasta
nur 10 €*



Frische, köstliche Speisen - das erleben Sie bei uns im Del Sole. Wir bieten Ihnen auch für jegliche Ihrer Festivitäten den passenden Rahmen und eine vollendete Ausführung.

* EXTRAZUTATEN WERDEN ANGERECHNET.

Astrid-Lindgren-Str. 25 - 50170 Kerpen - Tel.: 02273 – 991 93 30
www.restaurantdelsole.de

Sachstand zum Thema „Theke in der Mehrzweckhalle der Ulrichschule“

In der in die Jahre gekommenen Mehrzweckhalle an der Ulrichschule sind große Reparaturen erfolgt.

So musste zum einen der komplette Hallenboden und teilweise Nebenräume nach einem Wasserschaden erneuert werden. Bei dieser unrühmlichen Gelegenheit regte Ortsvorsteher Bröcker an, auch die Fenster entlang der Wände unterhalb der Decke zu erneuern, da diese sehr alt und somit energetisch auf einem sehr schlechten Niveau waren. Zudem konnte man einige nicht mehr öffnen oder richtig schließen. Auch der Schallschutz war nicht mehr aktuell. Ebenfalls wurden noch Arbeiten an der Elektrik und Lüftungsanlage durchgeführt.

Nur an die nicht mehr intakte Theke im Foyer hat niemand gedacht und etwas unternommen. So kam es, dass Ortsvorsteher Bröcker von der Vorsitzenden des Fördervereins der Ulrichschule darauf angesprochen wurde. Und dies zu Recht. Die Theke war in einem schlechten Zustand: Holzteile stark beschädigt, die Kühlfächer ohne Funktion und nicht sauber, eine Zapfanlage verbaut, die niemand seit Jahrzehnten benutzt hat und das Optische ließ ebenfalls sehr zu wünschen übrig.

Der Förderverein benutzt die Theke regelmäßig, um Schüler zu versorgen und wollte den Zustand so nicht mehr hinnehmen. Da dem Förderverein aber die Mittel fehlen, um

eigenständig etwas zu verbessern, wurde Ortsvorsteher Bröcker um Rat und Tat gebeten. Da er um die finanzielle Situation der Kolpingstadt Kenntnis hat, kam aber nur eine Lösung in Betracht, die keine unermesslichen Kosten verursachen würde. Also fragte Bröcker die Vereine, die die Theke ebenfalls bei Veranstaltungen nutzen, an und bat um Unterstützung. Zahlreiche Vereine sind erschienen. Die KG Röttsch mer jett, die KG Fidele Jungen, der FSK, die Plattfoßindianer, der Heimatverein Sindorf gestern und heute, das DRK und natürlich der Förderverein der Ulrichschule. Es wurde beraten was gemacht werden soll und überlegt, von wem dies erbracht werden könne. So blieb am Ende für die Stadt, nur die Materialkosten zu tragen. Unterstützt wurde Bröcker beim Gespräch mit Bürgermeister Spürck von der Stadtverordneten Rebecca Neumann, die auch in der Besprechungsrunde zugegen war.

Erfreulich ist, dass unter den Helfern Fachleute sind. Ein Kältetechniker, ein Schreiner, ein Installateur und andere handwerklich Ausgebildete.

Ich bin stolz auf unsere Sindorfer Vereine, die nicht gezögert haben, als es ums Anpacken ging! Wir freuen uns auf das Ergebnis, das bald zu sehen sein wird.

(HJB)

Sindorf verändert sich

Mit dem Abriss der Glasfabrik verschwindet wieder ein Stück „altes“ Sindorf. Dazu gehörten z.B. die Ulrichstube an der Kerpener Straße und verschiedene Höfe auf der Erftstraße. Demnächst werden die „Weiße Schule“, ein Teilgebäude der Ulrichschule und das alte Gemeindehaus an der Hegelstraße neben der Feuerwehr ebenfalls Geschichte sein. Alles Gebäude, die zur alten Substanz und zum Dorfbild gehörten. Der Verfall des alten Gemeindehauses zog sich über Jahre dahin. Hier fehlte in der Vergangenheit ein Konzept, eine Idee, wie mit den alten Gebäuden zu verfahren ist.

Auf Initiative des Heimatvereins wird der Uhrenturm der weißen Schule erhalten, ebenso werden die bleigefassten Fenster des alten Gemeindehauses in das neue Begegnungs

zentrum gegenüber integriert. So können wenigstens Teile der markanten Gebäude erhalten werden. Der Antrag des Sindorfer Heimatvereins, Teile der alten Glashütte unter Denkmalschutz zu stellen, war nicht von Erfolg gekrönt.

Der Baubeginn am Marga und Walter-Boll-Platz wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen. Hier soll ein neuer Mittelpunkt des Ortsteils entstehen. Dazu sollen Ideen der Bürgerwerkstatt mit einfließen. Auch der Heimatverein wird sich mit in die Diskussion einbringen. Gehen wir also davon aus, dass hier ein neuer Ortsmittelpunkt entsteht, der ansprechend und einladend sein wird.

(HJB)

Anzeige

ERGO

Versichern heißt verstehen.



Agenturcenter
Nelli Auch-Bleuel
 Versicherungsfachfrau (BWW)

Tel.: 02273 / 98 17 947
 Mobil: 0170 / 7942750
www.nelli.auch-bleuel.ergo.de

Unsere starken Marken:



Unsere starken Partner:



Die AWO Sindorf vom Pech verfolgt

Die Sindorfer Arbeiterwohlfahrt hat im Mai letzten Jahres einen neuen Vorstand gewählt, dieser hat sich komplett neu aufgestellt. Nach pandemiebedingter Zwangspause und mit viel Engagement sollten die Aktivitäten in der Begegnungsstätte rasch wieder ins Rollen gebracht werden. Der erste Schritt dazu war eine große Aufräumaktion: mehrere Tage lang wurde geschrubbt, entsorgt und die Räumlichkeiten in der Hegelstraße auf Vordermann gebracht. Alle Beteiligten freuten sich über das Ergebnis und viele Ideen sind entstanden, damit der Neuanfang auch glückt.

Als Auftakt war ein Grillnachmittag geplant, bei dem auch langjährige Mitglieder, die drei Jahre nicht geehrt werden konnten, nachträglich zu Ehren kommen sollten. Der Termin für dieses Event stand, die Planung ebenfalls und die Einladungen waren bereits verschickt. Dann die Ernüchterung: Über Umwege wurde der neue Vorstand als Mieter der Begegnungsstätte darüber informiert, dass das Gebäude auf Grund statischer Probleme nicht mehr betreten werden durfte und seitens der Stadt Kerpen gesperrt wurde.

Das bedeutete Umplanen und einen anderen Raum zu finden, glücklicherweise stand das katholische Pfarrheim kurzfristig zur Verfügung. Da dort aber nicht gegrillt werden durfte, wurde kurzerhand ein Buffet gezaubert. Für die Zeit bis zur Eröffnung der neuen Begegnungsstätte auf dem Gelände der Ulrichschule hat die Stadt Kerpen der AWO Sindorf die Mensa der Schule als Ausweichquartier zur Verfügung gestellt. Leider sind diese Räume nur bedingt geeignet, so dass nach der Sommerpause ab September jeden ersten Dienstag im Monat ab 16:00 Uhr der Nachmittagskaffee und jeden ersten Donnerstag im Monat ebenfalls ab 16:00 Uhr der Skatnachmittag in den neuen Räumen stattfindet. Nun erhofft der Vorstand der AWO Sindorf den baldigen Bezug der neuen Begegnungsstätte, dort soll sie zusammen mit dem DRK und dem Jugend-Rotkreuz ihre neue Heimat finden. Für weitere Informationen oder bei Fragen erreichen Sie den Vorsitzenden der AWO Sindorf, Werner Frötel, unter 0179/9429295.

(WF)

Anzeige

Hausmeisterservice Kerpen

Werner Frötel

Heinz-Wassen-Str. 18
50170 Kerpen

0179/9429295
Froetel@o2online.de



SERVICE RUND UMS HAUS

70 Jahre Sindorfer Kinderzug

Durch eine spontane Idee und eher aus Langeweile entstand 1953 in der damals neuen „weißen Schule“ der Sindorfer Kinderzug, also vor genau 70 Jahren.

Nach einer kleinen Sitzung der Lehrer/innen und Schüler/innen zur Unterrichtszeit hatte anschließend niemand mehr Lust, zum Unterricht zurückzukehren und die Idee, zur alten Schule (am heutigen Bürgerpark) zu ziehen, entstand. Kurzerhand wurden Trommler und ein Flötemann organisiert und etwa 200 Kinder mit Lehrpersonal traten den

Weg zum alten Schulgebäude an. Obwohl der damalige Rektor, Fritz Risges, nicht sonderlich begeistert war, ließ er die Jecken ziehen. Auf dem Weg schlossen sich weitere Kinder und Eltern an – der erste Kinderzug war geboren! Im Folgejahr ist der Umzug dann schon mit zwei Karnevalsgesellschaften und jeweils einem Wagen hinter dem Kinderzug gestartet. Den ersten Kinderprinzen gab es zwei Jahre später, 1955.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

(WF)

Anzeige



IMPERIUM EVENTSAAAL

ERLEBEN SIE MIT UNS DEN UNTERSCHIED

imperiumevent.de

Hütten Str. 114 50170 Kerpen

Sindorfer SPD unterstützt ein Dorf in der Ukraine

Вільхівка, auf ukrainisch Vil'khivka und auf deutsch Wilchiwka ist ein Dorf rund 20 km östlich vom Zentrum Charkiw in der Ukraine. Bis vor dem schrecklichen Krieg lebten dort rund 1200 Einwohner. In Sindorf hat vermutlich noch nie jemand von diesem Dorf gehört oder gewusst.

Anfang Dezember des letzten Jahres, als unser Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker bei einem Treffen des Helferkreises für ukrainische Geflüchtete war, besuchte auch Elena Paul, gebürtig aus Kasachstan, aber mütterlicherseits mit der Ukraine verwurzelt und schon lange in Kerpen lebend, ebenfalls das Treffen. Frau Paul engagiert sich schon lange in dem gemeinnützigen Verein „Hilfe für Tschernobyl-geschädigte Kinder e.V.“ und tut dort Gutes um den Betroffenen Unterstützung zu bieten.

Sie hat das neue Hilfsprojekt „Elena hilft“ gestartet, dabei unterstützt sie Geflüchtete aus der Ukraine in Kerpen und weiteren Städten in NRW und organisiert Hilfstransporte in die Ukraine. An dem Abend stellte sie sich und ihr Projekt vor und bat um Spenden und Unterstützung. Insbesondere geht es ihr dabei um Hilfe für die Menschen in Wilchiwka, deren Dorf komplett von Bomben und Raketen zerstört wurde. Nach der Befreiung von der russischen Besatzung hatten die Dorfbewohner quasi nichts mehr, Strom und Wasser funktionierten nur sehr eingeschränkt und heizen konnte auch niemand mehr. So fehlte es vor allem an warmer Kleidung, Schuhen und allerlei Sachen zum täglichen Gebrauch. Dennoch wollten die Bewohner ihr Dorf, ihre Heimat nicht aufgeben, sondern sich an den Wiederaufbau machen. Die Kinder sollten wieder den Schulalltag aufnehmen können, obwohl das Schulgebäude komplett zerstört war.

Beeindruckt von dem Geschilderten sicherte Bröcker sofort seine Unterstützung zu und sprach im SPD Ortsverein das Thema an. Auch bei der Suche für einen zeitnahen, schnellen Transport sicherte er Hilfe zu, „und wenn ich selber fahren muss“ so seine Aussage damals.



Im Eiltempo kamen so Kleidung und weitere Hilfsgüter zusammen, die bei Frau Paul in dem AWO-Unterrichtsraum, in dem sie Deutschkurse für die Geflüchteten abhält, gesammelt wurden. Für Kleidung, die man normalerweise nicht spendet, wurde im SPD Ortsverein Geld gesammelt. Von den rund 450 Euro konnte Bröcker Unterwäsche, Socken, Handschuhe und vieles andere Nützliche kaufen und das Spendenpaket abrunden.

Da die Hilfsgüter schnell in das Dorf kommen sollten, wurde nach einem Transport, der noch vor Neujahr fuhr, gesucht. Leider vergeblich. So fragte Bröcker bei einer Sindorfer



Autovermietung an und bat um Unterstützung. Sofort wurde dem zugesagt und ein Sprinter zur Verfügung gestellt. Nun fehlten allerdings noch Fahrer, die bis zur Polnisch-Ukrainischen Grenze fahren. Hier kam nun die Zusage, zur Not selbst zu fahren, zum Zuge. Ein weiterer Fahrer, ein ukrainischer Geflüchteter, stand ebenfalls zur Verfügung. Beladen wurde am Abend, dem 27.12.2022, vor der Abfahrt und so ging der erste Hilfstransport Kerpen – Wilchiwka am letzten Wochenende des Jahres, zwischen Weihnachten und Silvester um 6 Uhr, auf die 1400 km lange Reise.

Leider gab es an der Polnisch-Ukrainischen Grenze Probleme mit dem Grenzübergang, so dass ein Zwischenlager in Polen grenznah gesucht werden musste, an dem die ukrainischen Fahrer die Spenden abholen konnten. Dies hat problemlos geklappt und so kamen die Sachen mit ein wenig Verzögerung in Wilchiwka an. Die riesige Freude über die Hilfe bei den Bewohnern konnte das nicht trüben.

Inzwischen wurde ein zweiter Transport durchgeführt. Diesmal waren vornehmlich medizinische Güter wie Verbandsmaterial, Krücken, Wärmedecken und Medikamente geladen. Hinzu kamen selbstgemachte Kerzen aus Kerzenresten und Blechdosen (diese werden vor allem an die Front weitergereicht). Sogar ein alter Heizofen gehörte zur Ladung. Wie schon beim ersten Transport gehörten wieder Batterien und Powerbanks zur Ladung. Der zweite Transport ging mit der erneuten freundlichen Unterstützung der Sindorfer Autovermietung und dem Ortsvorsteher hinter dem Lenkrad am 03. April pünktlich um 6 Uhr los. Selbstverständlich wieder mit einem ukrainischen zweiten Fahrer. Diesmal waren alle Papiere vorhanden, um die ukrainische Grenze zu passieren. So konnte am 04.04. um 8 Uhr ukrainischer Zeit das „Hilfspaket“ umgeladen werden.



„Die Dankbarkeit der Menschen in der Ukraine zu spüren und zu erfahren, entschädigt alle Mühen. Die haben mich sozusagen schon als „Ehrenbürger von Wilchiwka ernannt“ resümiert Bröcker, für den es bestimmt noch nicht der letzte Transport war. „Hier zu helfen, wo die Menschen größte Not und Leid erfahren, ist mir eine Selbstverständlichkeit und Ehrensache“.

Möchten auch Sie hier unterstützen, so können Sie gerne Frau Paul (WhatsApp +49 176 43541592) oder den Ortsvorsteher Bröcker (hans-juergen.broecker@outlook.de) kontaktieren. Dringend benötigt werden wasserdichte Zelte, Isomatten, Schlafsäcke, Regenponchos, Akkuleuchten, Batterien, Laptops und Tablets für den digitalen Unterricht, Powerbanks, Medikamente, Verbandsmaterial, Nahrungsergänzungsmittel, Hygieneartikel und vieles mehr.

Die Spenden können Freitags zwischen 18:30 und 19 Uhr im AWO-Unterrichtsraum in Kerpen, Nordring 52B abgegeben werden. Oder nach Absprache mit dem Ortsvorsteher. Für Geldspenden steht das Spendenkonto der Hilfe für Tschernobyl-geschädigte Kinder e.V zur Verfügung. Verwendungszweck: Elena hilft, KSK Köln, IBAN DE79 3705 0299 0194 0084 00.

Auch hier in Sindorf gibt es Unterstützung für die vor dem Krieg Geflüchteten. Im evangelischen Gemeindezentrum in der Augsburgener Straße haben sich viele Helferinnen und Helfer zusammengetan, um unter der Führung von Elvira Berkemeier den vornehmlich geflüchteten Frauen und Kindern zu helfen. Angeboten werden Hilfestellungen und Informationen aus allen Bereichen des täglichen Lebens, um den Ukrainer*innen den Alltag in einem ihnen fremden Land zu erleichtern.

Anfangen von „wie trenne ich meinen Müll“ bis zu Amtsgängen und Fragen zum Gesundheitssystem. Auch Deutschunterricht wird gefördert. Die Kinder können sich mit spielen und basteln von dem Erlebten ablenken. Ebenso gehören Freizeitaktivitäten und Ausflüge zum Programm. Besucht wird das Treffen durchschnittlich von 20 Erwachsenen und deren Kindern aus der Ukraine. Gerne können Sie bei Interesse vorbei kommen, da Kontakt für die Ukrainer wichtig ist, auch um die Sprache besser zu lernen und anzuwenden. Ebenfalls sind persönliche Kontakte förderlich, um sie besser zu integrieren, manche müssen vielleicht für längere Zeit in Deutschland bleiben. Das Treffen findet jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr statt.

(HJB)



Dieses Bild hat eine geflüchtete Ukrainerin zum Dank an die Sindorfer Gruppe gemalt.



KERPEN-WILCHIWKA SPENDENANNAHMESTELLE NORDRING 52B (AWO)

50171 KERPEN FREITAGS 18:30 BIS 19:00

-WASSERDICHTER ZELTE

-ISOMATTEN

-SCHLAFSÄCKE

-REGENPONCHO ERW.

-AKKULEUCHTMITTEL

-TASCHENLAMPEN

-BATTERIEN ALLERLEI GRÖSSEN

-LAPTOPS, TABLETS FÜR DIGITALUNTERRICHT
(SCHULE IN WILCHIWKA IST ZERBOMBT)

-POWERBANKS

-MEDIKAMENTE, VITAMINE

-DAMENBINDEN, TAMPONS

Elena Paul
Initiative "Elena Hilft"
017643541592
(whats app)



Neues Gemeindehaus in Sindorf

Das neue Gemeindehaus in Sindorf an der Hegelstraße wird diesen Sommer eröffnet und bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Stadt Kerpen und ihre Bürgerinnen und Bürger. Mit drei Büroräumen, die als Bürgerbüros der Stadt genutzt werden, wird das Haus ein wichtiger Anlaufpunkt für alle Anliegen der Sindorfer Bevölkerung sein.

Die neuen Räumlichkeiten werden nicht nur den Sindorfern und Sindorferinnen als wichtiger Anlaufpunkt für ihre Anliegen und Bedürfnisse dienen, sondern auch für die ortsansässigen Vereine als eine Begegnungsstätte zur Verfügung stehen. Das Gebäude bietet den Vereinen durch den neuen Veranstaltungsraum Platz für bis zu 200 Personen sowie den Besprechungsraum im ersten Stock mit einer Videokonferenzanlage eine perfekte Möglichkeit für ihre Treffen und Veranstaltungen.

Die Tatsache, dass die Sindorfer Vereine in Zukunft neue Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten haben, stellt einen großen Mehrwert für die Gemeinde dar. Hier ist nun wieder ein

Ort, an dem man sich treffen und austauschen kann, was für das Gemeindeleben sehr wichtig ist. Die SPD Sindorf ist sich sicher, dass das Gemeindehaus eine zentrale Rolle im sozialen Leben spielen und das Angebot rege genutzt werden wird.

Das neue Gemeindehaus bietet nicht nur Platz für Bürgerbüros und soziale Einrichtungen wie das DRK und die AWO, sondern auch eine Vielzahl von Möglichkeiten für weitere Interessengruppen. Durch die moderne Infrastruktur und deren Technologie, die Küchen im Erdgeschoss und im ersten Stock ist eine Rundum-Versorgung gewährleistet. Insgesamt stellt es so einen wichtigen Schritt in Richtung eines regen und vielfältigen Gemeindelebens dar. Die SPD Sindorf ist stolz darauf, dass sie den Neubau als Nachfolge der ehemaligen AWO-Begegnungsstätte maßgeblich unterstützen konnte und freut sich auf eine lebendige Nutzung des Hauses durch die Bürgerinnen und Bürger sowie die Sindorfer Vereine.

(UvL)

Notiz zum Stationsqualitätsbericht 2022

Der Stationsqualitätsbericht 2022 von GO-RHEINLAND (ex NVR - Nahverkehr Rheinland) liegt vor: Im Ergebnis soll sich der Haltepunkt Sindorf vom schlechtesten Haltepunkt im Rheinland (2018) zum Ergebnis „noch akzeptabel“ verbessert haben.

Nicht verbessert haben sich die Themen

- Beschilderung
- Wetterschutz

- Graffiti Bahnsteig
- Graffiti Zugang
- Zugangsbereich
- Abfallbehälter
- Sauberkeit Boden und Fahrausweisautomat

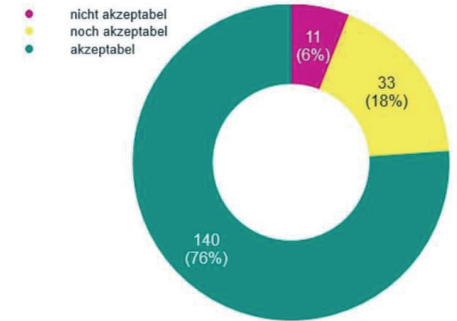
Wir bleiben dran!

(BA)

Ergebnisübersicht

Insgesamt 184 untersuchte Stationen:

- 140 Stationen (76 %) mindestens **akzeptables Erscheinungsbild**
- 33 Stationen (18 %) **noch akzeptabel** (das Gesamterscheinungsbild dieser Stationen wird durch einzelne Mängel beeinträchtigt)
- 11 Stationen (6 %) **nicht mehr akzeptables** Erscheinungsbild → besonderer Handlungsbedarf



Verkehrsplanung in Kerpen: SPD Sindorf bemängelt fehlende Koordination bei Straßensperrungen

Die SPD Sindorf bemängelt die Verkehrsplanung der Stadt Kerpen aufgrund der vielen Straßensperrungen, die in letzter Zeit aufgetreten sind. Insbesondere wird kritisiert, dass diese Sperrungen nicht entsprechend mit den jeweiligen verantwortlichen Stellen koordiniert wurden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und Unmut bei den betroffenen Verkehrsteilnehmern geführt hat. Straßensperrungen sind oft unvermeidlich, sei es aufgrund von Baustellen, Veranstaltungen oder Unfällen. Die Sperrungen können jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss haben, insbesondere wenn sie nicht ordnungsgemäß geplant und koordiniert werden. Das konnten wir im April und Mai in Sindorf und Horrem selbst erleben.

In der Vergangenheit gab es in Kerpen immer wieder Fälle, in denen Straßen ohne ausreichende Vorwarnung gesperrt wurden, was dazu führte, dass Verkehrsteilnehmer unerwartet umgeleitet wurden oder sich in einer Sackgasse wiederfanden. Diese Situationen führten zu Staus und Verkehrsbehinderungen, die für alle Beteiligten frustrierend waren.

Die SPD Sindorf stellt nun die Frage, warum die Stadtverwaltung dies nicht besser koordiniert hat, um die Auswirkungen der Straßensper-

rungen auf den Verkehr zu minimieren.

Die Stadtverwaltung von Kerpen muss nun sicherstellen, dass zukünftige Straßensperrungen so effektiv wie möglich geplant und koordiniert werden, um Verkehrsprobleme zu vermeiden. Es ist wichtig, dass die Stadtverwaltung die Bedenken der betroffenen Bürger ernst nimmt und sicherstellt, dass bei der Planung von Straßensperrungen eine klare und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit stattfindet.

Wir erwarten, dass die Stadtverwaltung eine umfassende Strategie für die Verkehrsplanung und die Straßensperrungen entwickelt. Diese Strategie sollte sicherstellen, dass alle relevanten Abteilungen koordiniert zusammenarbeiten, um die Auswirkungen von Sperrungen auf den Verkehrsfluss zu minimieren. Darüber hinaus sollte die Stadtverwaltung eine klare und umfassende Kommunikation mit der Öffentlichkeit sicherstellen, um alle Verkehrsteilnehmer frühzeitig über bevorstehende Straßensperrungen zu informieren.

Ein erster Schritt ist die Veröffentlichung eines Baustellenplans Mitte Mai, den wir bei der Verwaltung eingefordert hatten.

(BA)

Vom Verschwinden der Arten

Herausgeber:

Friederike Bauer

Katrin Böhning-Gaese

ISBN: 978-3-608-12137-7

Gebundenes Buch 22,00 €



Die Natur ist unsere Lebensversicherung; sie versorgt uns mit Luft, Wasser, Rohstoffen und Erholung. Und doch kündigen wir diese täglich auf: der rasante Artenschwund vernichtet unsere eigenen Lebensgrundlagen und nimmt uns u.a. die wichtigsten natürlichen Ressourcen für medizinische Wirkstoffe. Unser Leben ist bedroht wie nie zuvor – ein hochaktuelles Buch, das konkrete Wege aufzeigt, wie wir den Artenreichtum und dessen Leistungen für uns Menschen erhalten. Wir stehen an einem Wendepunkt der Erdgeschichte – und doch ignorieren wir ihn. Die natürlichen Ökosysteme sind weltweit um die Hälfte zurückgegangen. Wir erleben gerade das sechste Massenaussterben der Erdgeschichte. Wir Menschen sind die treibende Kraft dieses Massensterbens. Der Verlust an Biodiversität heizt nicht nur den

Klimawandel an. Die Autorinnen beschreiben zum ersten Mal, welche ungeheure Tragweite das Artensterben für uns Menschen hat, wenn es künftig nicht mehr genügend Pflanzen und Tiere gibt, die uns u.a. lebenswichtige Werk- und medizinische Wirkstoffe liefern und die auch zu unserem physischen und psychischen Wohlbefinden beitragen.

Die Lage ist ernst, aber nicht aussichtslos – wir können das Artensterben noch aufhalten. Doch dafür müssen wir es als globale Herausforderung begreifen. Ernsthaft in der Sache, lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zeigt dieses Buch, wo die tieferen Ursachen der globalen Krise liegen, was Wirtschaft, Politik und auch jeder Einzelne tun kann, um diesen existenziell gefährlichen Trend umzukehren.

Als wir schön waren

von Ron Leshem

ISBN 9783737101578

Gebunden, 400 Seiten, 25,00 €

Aus dem Hebräischen von Markus Lemke: Daniel, ein junger Israeli, reist ziellos durch Südamerika, will sein altes Leben vergessen. Er beginnt eine stürmische Liebe mit der getriebenen Nora. Sie arbeitet angeblich am „Ozean“, einem geheimnisvollen Projekt, das in fremde Erinnerungen eintauchen lässt. Dann ist Nora plötzlich tot. Warum? Und gibt es den „Ozean“ wirklich? Daniel muss nicht nur Noras Geschichte auf den Grund gehen, sondern sich auch seiner Eigenen stellen. Jahre zuvor:

Daniels glückliche Kindheit nahe Gaza endet jäh, als seine Mutter bei einem Anschlag stirbt. Sein Freund Magouri kümmert sich um ihn, wird ihm alles, was zählt. Doch dann, bei der Armee, geht Daniel ganz als Soldat auf, während Magouri nicht nur lieber surft, sondern auch politisch völlig anders denkt. Immer tiefer zieht sich der Riss, bis ein furchtbarer Verrat die beiden für immer trennt...

Anzeige

seit 1967
LANDMETZGEREI



SCHMITZ
SPITZENQUALITÄT AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Landmetzgerei Schmitz
Kerpener Straße 27-29
50170 Kerpen
Tel. 02273 / 51582
info@landmetzgerei-schmitz.de
www.landmetzgerei-schmitz.de

Seit Generationen Ihr kompetenter Fachbetrieb für Fleisch- und Wurstwaren in Meisterqualität.

Von Anfang an achten wir auf beste Qualität unserer Schlachttiere aus der Region und somit auf schonende, kurze Transportwege.



Mecker- Scheck

Ich habe am.....nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen, oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauer Ortsangabe

- Straßenbeleuchtung was/wo.....
- Fahrbahndecke was/wo.....
- Bürgersteig was/wo.....
- Kanaldeckel was/wo.....
- Verkehrsschilder was/wo.....
- Ampel wo/was.....
- ruhender Verkehr wo/was.....
- Sonstiges was/wo.....

Name, Anschrift

Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei

Branko Appellmann, Am Kolvermaar 1a, E-Mail: branko.appellmann@gmx.de
 oder Thomas Jurczyk, Anna-Seghers-Weg 22, E-Mail: thomasjurczyk@gmx.de

Fachkräftemangel auch in Kerpen ein Problem

Der Fachkräftemangel in Deutschland hat auch Auswirkungen auf die Stadt Kerpen. Viele Unternehmen in der Region klagen darüber, dass sie Schwierigkeiten haben, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Die SPD Sindorf fordert daher kommunale Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nach einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen haben mehr als die Hälfte der Unternehmen in der Region Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen. Insbesondere in technischen Berufen wie dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik fehlen qualifizierte Fachkräfte. Aber auch in der Pflege und anderen Berufen gibt es einen spürbaren Mangel an Fachkräften.

Die SPD Sindorf fordert daher gezielte Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dazu gehört zum Beispiel eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Es muss sichergestellt werden, dass die Ausbildung in technischen Berufen den Bedürfnissen der Wirtschaft entspricht. Gleichzeitig sollten Unternehmen dazu ermutigt werden, selbst in die Ausbildung von Fachkräften zu investieren. Hierzu fordern wir Bürgermeister Spürck auf, mit den ansässigen mittelständischen und kleinen Unternehmen einen runden Tisch zu organisieren, um konkrete Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze für diese zu finden.

Auch die Stadt Kerpen kann hier aktiv werden. Zum Beispiel könnte die Stadt verstärkt auf die Förderung von Ausbildungsplätzen setzen und Unternehmen bei der Gewinnung von Auszubildenden unterstützen. Auch die Einrichtung von Informationsveranstaltungen und Jobmessen könnte dazu beitragen, dass mehr junge Menschen für eine Ausbildung in den Berufsfeldern, in denen ein unmittelbarer Bedarf besteht, gewonnen werden können.

Darüber hinaus fordert die SPD eine stärkere Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region. Diese Unternehmen haben oft nicht die Ressourcen, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten und um Fachkräfte zu werben. Hier könnte die Stadt gezielte Förderprogramme auflegen, um Unternehmen bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften zu unterstützen.

Insgesamt ist der Fachkräftemangel auch in Kerpen ein ernstes Problem, das sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit auswirkt. Die Stadt sollte hier aktiv werden, um ihren Wohlstand und die Innovationskraft zu sichern.

(TB)

Seltsames passiert in Sindorf!

Es konnte kaum ein passenderer Tag gewählt werden als Ostersonntag, der 8. April 2023. Da ereignete sich nämlich etwas sehr Seltsames: schon in den frühen Morgenstunden konnte man auf der Kerpener Straße, zwischen der Kreissparkasse und dem Optiker Jonen, auf der Querungshilfe mitten auf der Straße, kleine putzige Häschen erkennen. Die Hasen waren aber nicht wegen des Osterfestes dort, sondern

aus Protest! Sie hielten dort eine „Hasen-Demo“ ab und wollten offenbar die Sindorfer Bürger*innen unterstützen, indem sie demonstrativ auf das Problem hinwiesen, dass viele Autofahrer und -innen die auf der Mitte der Fahrbahn befindliche „Querungshilfe“ als ihren persönlichen Parkplatz benutzen. Das geschieht täglich dort, teilweise reißen sich sogar mehrere Fahrzeuge hintereinander.

Dies ist nicht nur verboten, sondern auch sehr gefährlich, denn man kann überall dort, wo ein Fahrzeug parkt/hält, die Querungshilfe nicht als solche nutzen. An gewissen Tagen kommt man auch mit einem Fahrzeug aus einer Einfahrt kommend gar nicht auf die andere Straßenseite. So entstehen gefährliche Verkehrssituationen. Auch muss diese Querungshilfe für den Einsatz von Not- und Rettungsfahrzeugen freigehalten werden, die gegebenenfalls im Einsatzfall darüber ausweichen und schnellstmöglich ihre Fahrt fortsetzen können. Ist es Unwissenheit oder Ignoranz, dass es hier andauernd zu solch einem gefährlichen Fehlverhalten kommt? Auf jeden Fall demonstrierten die Hasen offenbar aus diesem Anlass, denn auf ihren Schildern standen Parolen wie „Wir beißen euch die Reifen platt“, „Wir ziehen euch die

Ohren lang“, „Hier ist unser Bau“ oder „Querungshilfe zum Revierwechsel ist kein Parkplatz“.

Vielen Dank, liebe Hasen, denn in dieser Angelegenheit können die Kerpener Bürger*innen nicht genug Unterstützung bekommen. So ist dieser unhaltbare Zustand schon öfter der Stadtverwaltung, mit der Bitte um eine Lösung, vorgetragen worden. Ein Ergebnis sehen wir

immer noch nicht! Ab und zu stehen Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes zur Kontrolle und Abschreckung an dieser Stelle, aber das ist dann doch eher „suboptimal“ und auch eine Gefahr für die Bediensteten. Nun, was kann man tun? Poller oder andere fahrbahntrennende Mittel dürfen aus oben genannten Gründen nicht verbaut werden. Nach der Hasen-Demo habe ich mich mit dem Thema beschäftigt (ich bin nun wirklich kein Ver-

kehrssicherheitsexperte) und warf einen Blick ins Internet. Dort fand ich flexible Fahrbahnbegrenzungen in unterschiedlichsten Größen. Diese kann man überfahren und sie stellen sich von selbst wieder auf. Autofahrer*innen sehen also ein Hindernis und parken deshalb dort nicht, Rettungsfahrzeuge z.B. können einfach darüber hinweg fahren. Und wenn man sie in großzügigen Abständen aufstellt, kann man die Querungshilfe als solche auch benutzen. Im Übrigen wären die Kosten nicht weiter nennenswert.

Wäre das keine Lösung für uns? Ich benötigte nur fünf Minuten Internet-Recherche, unserer Verwaltung hätte ich diese auch und ein wenig mehr Innovation zugetraut!

Die Hasen übrigens auch...

(TJ)



Neues aus dem Rathaus – Der Haushalt 2023/24 für die Kolpingstadt Kerpen ist beschlossen

In der Stadtratssitzung am 18.04.2023 wurde der Doppelhaushalt der Kolpingstadt Kerpen für die Jahre 2023 und 2024 mit den Stimmen der SPD, CDU und BBK mehrheitlich beschlossen. Die SPD Fraktion hat dabei im Vorfeld viele Punkte und Sachverhalte abgewogen, bevor die Zustimmung zum Haushalt erfolgte.

Dem Haushalt letztendlich zuzustimmen lag darin begründet, dass sich viele Themen, die die SPD gefordert und vorangetrieben hat, sich nun in der Haushaltssatzung auch wiederfinden. Es ist wichtig, dass die Politik Prioritäten bei den zu bearbeitenden Themen setzt. Dies war in der Vergangenheit nicht wirklich der Fall, jetzt aber sind diese klar herauszulesen und tragen auch die SPD-Handschrift.

Neben den Geldern für die Umsetzung wichtiger Bauvorhaben, wie zum Beispiel der Neubau von Grundschulen, der Planung für die neue hauptamtliche Feuer- und Rettungswache und dem Europagymnasium wurden auch verstärkt neue Stellen geschaffen, um aktuelle und schon länger andauernde Probleme lösen zu können. Herauszustellen ist hierbei die Schaffung von insgesamt 11 neuen Stellen im Erzieher*innen-Bereich, denn seit Jahren kämpft die Stadt mit einer hohen Betreuungsausfallquote in den städtischen Kitas. Bereits im vergangenen Haushalt hatte die SPD Fraktion beantragt, dass der Vertreterpool aufgelöst und die Mitarbeitenden auf die Kitas verteilt werden sollen. Daneben hatten wir beantragt, die notwendigen zusätzlichen Stellen zu schaffen, was damals jedoch abgelehnt wurde. Nun wurde unserem damaligen Ansinnen gefolgt und es konnte zusätzlich neben den oben genannten Stellen auch die Zahl der Ausbildungsplätze stark erhöht werden, wodurch wir in Zukunft mehr jungen Menschen eine berufliche Perspektive

in ihrer Heimatstadt bieten werden und diese das vorhandene Personal entlasten.

Aber auch in anderen Bereichen wurden neue Stellen geschaffen, so wird es nun personelle Verstärkung im Bereich der Bauordnung geben, um Anträge und Prüfungen schneller bearbeiten zu können, in der IT Sicherheit der Verwaltung und im Bereich Digitalisierung, um auch hier den Bürgerinnen und Bürgern neue Wege für ihre Anliegen zu eröffnen.

Sehr erfreut ist die SPD Fraktion darüber, dass auch unserem Antrag gefolgt wurde, eine zusätzliche Stelle im Bereich der Pflegeberatung zu schaffen, denn hier gab es bisher nur eine Mitarbeiterin, welche mit allen damit zusammenhängenden Aufgaben auf sich allein gestellt war. Dies schränkte die Möglichkeiten der Beratung bisher stark ein und führte auch dazu, dass bei Urlaub oder Krankheit faktisch keine Pflegeberatung stattfinden konnte.

Ein wirklichen Schritt voran konnte im Bereich des geförderten Wohnungsbaus erreicht werden. Wohnen muss jeder, aber jeder muss es auch bezahlen können. Im Wissen, dass fast die Hälfte der Einwohner Kerpens ein Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben und dafür auf der anderen Seite aber in Kerpen jährlich über 60 neue Wohnungen im geförderten Wohnungsbau errichtet werden müssten, haben wir beantragt, dass die Stadt nun quasi in Eigenregie diesen Wohnraum schafft. Es werden finanzielle Mittel bereit gestellt, um geeignete Flächen im Stadtgebiet zu erwerben und darauf entsprechende preisgünstige Mietwohnungen und -häuser über eine bereits bestehende stadteigene Gesellschaft zu bauen. Dies ist ein wirklicher Schritt voran in den aktuell für alle finanziell angespannten Zeiten.

Auch wird eine zusätzliche Stelle im Ordnungsamt geschaffen. Mit einer bereits bestehenden Ordnungsamtskraft wird so ein Team gebildet, welches sich zukünftig rein um die Schwerpunktkontrollen und Ahndung von Parkverstößen, wie zum Beispiel auf dem Mittelstreifen der Kerpener Straße, die widerrechtliche Ablagerung von wildem Müll, Verunreinigungen durch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, Müll und Hundehinterlassenschaften kümmern und diese ausweiten wird. So wollen wir den zahlreichen Meldungen zu diesen Punkten aus der Bürgerschaft entsprechen und mehr Abhilfe schaffen können. Einzig die FDP und die AfD hatten sich diesem Vorschlag verschlossen.

Die derzeit guten Erträge aus der Gewerbesteuer und durch einige Einsparungen bei den Ausgaben werden uns voraussichtlich in die Lage versetzen, das bestehende Haushalts-sicherungskonzept mit Ablauf dieses Jahres verlassen zu können, also ein Jahr früher als geplant. Darauf basierend wird der Stadtrat sich die finanzielle Entwicklung am Ende des Jahres erneut zur Prüfung vornehmen, um so möglichst weitere Erhöhungen der Grundsteuern und damit Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger abwenden zu können.

Während der Haushaltsberatungen hat es zwischenzeitlich danach ausgesehen, dass es keine Mehrheit für die Verabschiedung des Haushaltes gegeben hätte, denn die Mehrheitskoalition aus CDU, FDP, BBK und Piraten existiert seit der Kommunalwahl 2020 nicht mehr. Von diesen einstigen Koalitionspartnern hatte die FDP/Piraten Fraktion bereits vor der Ratssitzung erklärt, dem Haushalt nicht zuzustimmen. Die Begründungen dazu waren regelrecht abstrus, denn FDP/Piraten hatten in mehreren Ausschusssitzungen das schleppende Abarbeiten von Themen bemängelt und Abhilfe gefordert, aber den neuen Stellen, die diese Situation

verbessern sollten, widersprochen. Frei nach dem Motto: Wasch mich aber mach mich nicht nass. Eine solche Haltung, wie die der FDP/Piraten Fraktion, zeigt, dass sie keinen Sinn für Planung, Prioritätensetzung und Politik für die Zukunft hat. Dieses Verhalten wurde in der Ratssitzung zur Haushaltsverabschiedung nur noch von der AfD übertrumpft, welche nicht einen einzigen umsetzbaren Vorschlag eingebracht hatte. Umso seltsamer mutete es an, dass sich der AfD Fraktionsvorsitzende während seiner Haushaltsrede mehrmals über seine eigenen Formulierungen lachend amüsiert hatte. Hier erkennt man ganz klar die fehlende Ernsthaftigkeit bei diesen wichtigen und weitreichenden Themen.

Wäre der Haushalt nicht verabschiedet worden, hätte dies die Stadt und die oben beschriebenen wichtigen Projekte und Bereiche im Vorankommen gelähmt. Aus der Summe/Konsequenz dieser Punkte hatte daher auch die SPD Fraktion dem Haushalt zugestimmt.

Am 20.06.2023 findet die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause statt. An dieser Stelle weise ich gerne darauf hin, dass diese Sitzungen im Internet gestreamt werden, so dass Sie diese bequem von zu Hause am Tablet, Laptop, PC oder Smartphone verfolgen können. Den Link dazu finden Sie am Tag der Sitzung auf der Homepage der Stadt: www.stadt-kerpen.de.

Ich wünsche Ihnen nun eine schöne Sommerzeit und schöne Sommerferien. Sollten Sie Anliegen haben, können Sie sich auch in dieser Zeit an die Wahlkreisbetreuer der SPD oder mich direkt wenden (Kontaktdaten finden Sie auf www.spd-sindorf.de oder www.spd-kerpen.de).

Herzlichst
Ihr Andreas Lipp
Fraktionsvorsitzender
(AL)

Anzeige



GÜRKAN BÜROMÖBEL GMBH

Gürkan

Fatih Güney
Vertriebsleiter

GÜRKAN BÜROMÖBEL GmbH
Hüttenstraße 104-105
D-50170 Kerpen

Tel. : +49 (0) 2273/99 90 011
Fax. : +49 (0) 2273/99 90 029
Mobil : +49 (0) 160 71 70 149
fguey@gurkan-bueroemoebel.de
www.gurkan-bueroemoebel.de

Schnatter Schnatter, hier bin ich wieder, die Ente.

Wieder bin ich einige Monate durch Sindorf gewatschelt und habe mir die Veränderungen angeschaut, die sich so ergeben haben.

Das große Haus am Haltepunkt der S-Bahn ist ja nun fertig. Ein mächtiges Gebäude, das mich erdrückt.

Ich frage mich: wo hat die Natur da ihren Platz? Das Gleiche gilt für die Neubauten entlang der Kerpener Straße, auch hier vermisste ich etwas Grün. Wird euch Menschen nicht von denen, die sich mit der Natur beschäftigen, erklärt, wie wichtig Grün ist?

Auch wenn es bei Euch immer noch Menschen gibt, die der Meinung sind, wir haben keinen Klimawandel, sollten die, welche die Situation erfasst haben, ihre Stimme erheben, um der zunehmenden Versiegelung Einhalt zu bieten.

Bald kommt die heiße Jahreszeit. Die Straßenbäume bekommen immer weniger Wasser, da die meisten Pflanzbeete in Ihrer Oberfläche so verdichtet sind, dass das Regenwasser nicht mehr versickern kann. Hier könntet Ihr Euch, die Ihr Bäume vor der Haustür habt, verantwortlich fühlen und dafür sorgen, dass die Bäume genügend Wasser bekommen. Ihr tut es für Euch!

Als ich auf der Kerpener Straße entlang watschelte, habe ich eine Demo von den Hasen gesehen. Diese waren sehr verärgert darüber, dass immer mehr Autos auf dem Mittelstreifen parken. Wenn ich das, was ich mitgekommen habe, richtig verstehe, ist das eine Ordnungswidrigkeit, wenn das Auto da

„verloren“ wird. So wie ich es verstanden habe, ist der Streifen eine Querungshilfe. Er soll Euch, die Ihr nicht mehr so gut zu Fuß seid, helfen, die Straße zu überqueren. Das wird aber durch die „verlorenen“ Autos behindert! Wie ich schon erwähnt habe, breiten sich die steinigen Vorgärten immer weiter aus. Wir Tiere leiden sehr darunter. Das, was scheinbar so pflegeleicht ist, ist trügerisch. Ihr heizt damit die Luft vor Eurem Haus zusätzlich auf. Damit schadet Ihr Euch genau so wie uns.

Nun verschwindet ein großes Areal an der Hüttenstraße bei der ehemaligen Glashütte. Wir Tiere und Pflanzen haben begonnen, uns hier wohlzufühlen, weil wir ungestört waren. Nun haben Bagger und große Maschinen das Gelände leer geräumt. Ich verstehe ja: ihr Menschen braucht jedes Stück Land, um Euch einzurichten. Aber denkt bitte auch daran, dass es ohne Natur kein Leben gibt. Hier habt Ihr die Chance, der Natur Raum zu lassen. Sicher ist das mit Kosten verbunden, aber die sollten Euch die Ergebnisse Wert sein.

Das war für heute mein Geschnatter, es liegt an Euch, wie ernst Ihr es nehmt!

Eure Ente
(GHN)



VERWENDUNGSZWECK
WICHTIG!!!



HILFE FÜR DIE ZERBOMBTE SCHULE IM DORF WILCHIWKA

Elena Paul 017643541592 (whats app)



SPENDENKONTO:

Hilfe für Tschernobyl-geschädigte Kinder e. V.

IBAN: DE79 3705 0299 0194 0084 00

BIC: COKSDE33XXX

Verwendungszweck: Elena hilft / Wilchiwka

www.hilfe-tschernobyl.de



Termine

| | | |
|-----------------------|--|--------------|
| 17.06.2023 | Gardegeburtstag, Mehrzweckhalle Hegelstraße Foyer, Tanzgarde KG Fidele Jungen | 19:30 |
| 12.08.2023 | Dorfparty, Schützenheim Hermann-Löns-Str. 40, St. Sebastianus Schützen | 18:30 |
| 19.08.- 21.08.2023 | Schützenfest, Schützenheim Hermann-Löns-Str. 40, St. Sebastianus Schützen | |
| 02.09.2023 | Fahrradtour der SPD Sindorf, Sindorf – Ort wird noch bekannt gegeben, SPD | 13:00 |
| 03.09.2023 | 7. Sindorfer Garagentrödel, Sindorf | 10:00- 16:00 |
| 23.09.2023 | Sindorfer Geschichte für Neuzugezogene und Interessierte Präsentation und Spaziergang zu historischen Objekten, Sindorfer Heimatverein | 14:00 |
| 23.09.2023 | Sindorfer Nacht, Sindorf – Ort wird noch bekannt gegeben, KG Rötisch mer jett | 19:30 |
| 19.10.2023 | 7. Sindorfer Heimatabend, Neue Begegnungsstätte Hegelstraße, Sindorfer Heimatverein | 19:00 |
| 04.11.2023 | Sessionseröffnung, Mehrzweckhalle Hegelstraße, KG Rötisch mer jett | 18:11 |
| 05.11.2023 | Proklamation Kinder & Jugend Dreigestirn FSK, Sindorf – Ort wird noch bekannt gegeben, FSK | offen |
| 18.11.2023 | 28. Sindorfer Krippenausstellung, Mehrzweckhalle Hegelstraße, Ortsvorsteher | 13:00 |
| 18.11.2023 | Andacht und Kranzniederlegung Ehrenmal Friedhof, ev. Christuskirche, Ortsvorsteher | 16:00 |



NEU!

*Lagerverkauf von Markenölen
an Privatkunden:*

**Am Gewerbehof 13
50170 Kerpen Sindorf**

WWW.OEL1.KAUFEN

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINESHOP



www.BundF-Schmierstoff.de

| | | |
|-----------------------|---|---------|
| 18.11.2023 | Sessionseröffnung, Haus Wilkens, KG Fidele Jungen | 19:11 |
| 48. KW 2023 | Weihnachtsbaumschmücken, Marga & Walter-Boll-Platz, Ortsvorsteher | 14:00 |
| 30.11.2023 | 2. Sindörper Adventsovend, Kirche St. Maria Königin, Sindorfer Heimatverein | 19:00 |
| 09.12.2023 | Veedelfest Wahlbezirk 09, Sindorf – Ort wird noch bekannt gegeben, SPD | 13:00 |
| 10.12.2023 | Besinnlicher 2. Advent, Pfarrheim St. Maria Königin, KG Fidele Jungen | |
| 16.12 - 17.12.2023 | Sindorfer Weihnachtsmarkt, An der Ulrichkirche, KG Röttsch mer Jett | täglich |

**Gut
Schnell
Günstig!**

**PKW » LKW 1-7,5T
UNFALL-ERSATZFAHRZEUGE**

**Seit 30 Jahre Ihre
Autovermietung
in Sindorf.**



PETRA AUTOVERMIETUNG

☎ 02273 98400

PETRA-AUTOVERMIETUNG.DE

Kerpener Straße 154 • 50170 Kerpen-Sindorf

Die SPD-Fraktion im Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln



Der Regionalrat

Neue Perspektiven für eine regionale Politik

Zuständigkeiten

- Aufstellung und Änderung der Regionalpläne
- Städtebau
- Wohnungsbau
- Verkehr
- Freizeit und Erholungswesen
- Landschaftspflege
- Wasserwirtschaft
- Altlasten
- Kultur
- Tourismus

Ihr Ansprechpartner der SPD im Regionalrat Köln

Branko Appelmann

Am Kolvermaar 1a

50170 Kerpen